

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 10.06.2010

Einladung: Schreiben vom 01.06.2010
Tagungsort: Hotel "Rhein-Ahr" (Schremmer)
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Heinz-Peter Hammer

Schriftführer/in

Sylvia Hammer

Ortsbeiratsmitglieder

Pirmin Braun
Dieter Breuer
Jörg Dargel
Ruth Doemen
Herbert Höck
Dagmar Koep
Detlef Lempio
Martina Lorenzen
Friederike Strobl

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Michael Schäfer

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.04.2010

- 3 Bebauungsplan Änderung Römerstr. 20.0801 Beratung/Beschluss
- 4 Verkehrskonzept Beratung/Beschluss
- 5 Bouleplatz Gestaltungsplan u. Standortbestimmung Beratung/Beschluss
- 6 Infoschild Beratung/Beschluss
- 7 Spielplatz Badenacker
- 8 Mitteilungen
- 9 Anfragen

4. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 – Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.04.2010 –

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Bebauungsplan Änderung Römerstr. 20.0801 Beratung/Beschluss –

Protokoll:

Auf dem angegebenen Gelände besteht zurzeit ein gewerblicher Betrieb, der stillgelegt werden soll. Der Eigentümer plant eine Bebauung, ähnlich der Bebauung „Am Bakerloch“. Die Vermarktung und Erschließung soll durch den Eigentümer erfolgen. Gewährleistet muss ein Schallschutz zum Sportplatz sein.

Das geplante Baufeld geht über das Bebauungsgebiet hinaus.

Detlef Lempio, CDU

Es spricht nichts gegen diese Maßnahme. Bedingung ist aber, dass die künftigen Bewohner keine Einwände gegen den Sportplatz oder gegen eventuelle Lärmbelästigung, die vom Sportplatz und dort stattfindenden Veranstaltungen ausgehen können, vorbringen können.

Dieter Breuer, FBL

Der Bebauungsplan ist bereits genehmigt. Es besteht keine Notwendigkeit, die überbaubare Fläche zu vergrößern, um ein weiteres Haus dort bauen zu können. Begründung: Kripp verfügt derzeit über fast 80 freie Baugrundstücke, ca. 160 weitere kommen in den nächsten Jahren durch die Vermarktung „Lange Fuhr“ dazu. Ferner steht die Erweiterung des Baugebiets „Römerstraße“ (privater Eigentümer) im Widerspruch einer Vermarktung von städtischen Grundstücken, z.B. „Alter Sportplatz“ entgegen.

Die FBL lehnt die Erweiterung der überbaubaren Fläche ab, fordert jedoch auch, dass die Lärmschutzmaßnahmen gegenüber dem neuen Sportplatz zwingend zu prüfen und zu berücksichtigen sind.

Detlef Lempio, CDU

sieht weder eine Notwendigkeit, den Bebauungsplan zu erweitern noch eine, ihn zu ändern.

Die Sitzung wird unterbrochen, damit die Fraktionen intern ihre unterschiedlichen Positionen hinsichtlich der Erweiterung der überbaubaren Fläche nochmals beraten können.

Anschließend wird die Sitzung weitergeführt mit nachfolgenden Positionen.

Detlef Lempio, CDU

stellt den Antrag, das Teilstück des Baugebiet Römerstraße wie vom Investor beantragt umzusetzen. Ferner, dass der Lärmschutz gegenüber dem neuen Sportplatz berücksichtigt werden muss.

Dieter Breuer, FBL

Ist gegen die Erweiterung der überbaubaren Fläche um ein weiteres Grundstück. Ein Lärmschutz gegenüber dem neuen Sportplatz muss durch den Investor gewährleistet sein.

Beschluss:

Beschluss: Durch den Investor muss eine Schallschutzprüfung durchgeführt werden.

Der Investor muss für ausreichenden Schallschutz für vom Sportplatz ausgehenden Lärm sorgen

Abstimmung:	Ja-Stimmen:	10
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Ergebnis: Einstimmig angenommen

Beschluss: Änderung des Bebauungsplans mit städtebaulichem Erschließungsvertrag so wie beantragt mit Erweiterung des Baufeldes.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 3
 Nein-Stimmen: 6
 Enthaltungen: 1

Ergebnis: Der Antrag wurde abgelehnt.

mehrfach beschlossen

Zu Punkt 4 – Verkehrskonzept Beratung/Beschluss –

Protokoll:

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurde das neue Verkehrskonzept für Kripp, beraten. Ausgangspunkt sind die vielen Beschwerden aus der Bevölkerung über zu schnelles Fahren.

Das Verkehrskonzept wurde von Dieter Breuer, FBL, vorgestellt.

Änderungen ergeben sich bei einigen Seitenstraßen die von 50 auf 30 km/h geändert werden sollen und dass mehrere Straßen mit Tempo 30 km/h in eine Zone 30 zusammengefasst werden. Im Einzelnen:

- Die Quellenstraße vom Ortseingang bis zur Einmündung Mittelstraße, die Rheinstraße sowie die Mittelstraße vom Ortseingang bis Einmündung Baumschulenweg bleiben bei 50 km/h.
- Alle verkehrsberuhigten Straßen bleiben bestehen.
- Die Stichstraßen Weinbergstraße, Am Badenacker, Ahrstraße, Zum Ahrtal behalten das Schild 30 km/h.
- Alles andere Straßen werden zu 30er Zonen mit dem Verkehrszeichen 247.

Detlef Lempio, CDU,

hat keine Fragen hierzu, sieht aber die Problematik, dass viele Fahrer nicht wissen, was das Schild „Zone 30“ bedeutet und in größeren Zonen, z. B. im Batterieweg, im Laufe der Strecke einfach vergessen werden kann, dass 30 km/h gefahren werden muss. Er plädiert für die Aufstellung einer Geschwindigkeitsmessanlage. Damit werden die Fahrer zwar nicht erzogen. Dies ist nur durch vermehrte Kontrollen möglich.

Der Ortsbeirat plädiert daher für verstärkte Maßnahmen durch die Polizei und nicht für Hindernisse oder Schwellen.

Der Ortsbeirat ist sich einig, dass erst das Konzept umgesetzt werden muss und sich anschließend um die Durchführung von mehr Kontrollen bemüht wird. Auch der geplante Leserbrief des Ortsbeirates soll dann veröffentlicht werden.

Beschluss:

Genehmigung des Verkehrskonzepts wie vorgestellt

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Bouleplatz Gestaltungsplan u. Standortbestimmung Beratung/Beschluss –

Protokoll:

Es sind noch Gelder von der 300Jahr Feier vorhanden, die gemäß Satzung des Traditionsvereins nur für die Verschönerung von Kripp Verwendung finden dürfen.

Auf der Wiese Ecke Quellenstraße/ Sandweg soll ein Bouleplatz, 6 x 12 m (reines Spielfeld), errichtet werden, eingefasst von Pflasterfläche, eine Sitzgruppe Richtung Rhein, Zuweg vom Sandweg aus. Die Sitzgruppe muss bei Hochwasser demontierbar sein.

Das Material und die Maschinenstunden werden über die Gelder des Traditionsvereins finanziert. Die Arbeiten werden von Kripper Bürgern übernommen.

Zur Sicherheit wird ein Bauantrag von Seiten der Bauverwaltung bei der Kreisverwaltung eingeleitet.

Mit Zustimmung soll die Maßnahme zügig begonnen werden, da die einbringenden Bürger dies in ihrer Freizeit tun.

Beschluss:

Der Bouleplatz soll am Sandweg/Ecke Quellenstraße auf dem Parkgelände errichtet werden

Abstimmung:	Ja-Stimmen:	10
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Ergebnis: Einstimmig angenommen

Gestaltungsplan und Ausführung in der vorgelegten Form

Abstimmung:	Ja-Stimmen:	10
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Ergebnis: Einstimmig angenommen

mehrfach beschlossen

Zu Punkt 6 – Infoschild Beratung/Beschluss –

Protokoll:

Die Abteilung Tourismus und Gastronomie der Remagener Stadtgespräche hat eine Wanderkarte für Remagen gefertigt. Der Bitte, den Kripper Bittweg mit aufzunehmen, wurde nicht nachgekommen.

Nach Rücksprache mit den Heimat- und Bürgerverein soll für Kripp eine eigene Wanderkarte mit Straßenkarte, Sehenswürdigkeiten, Einkaufsmöglichkeiten, Essgelegenheiten usw. gefertigt werden.

Aufstellung an der Kripper Rheinpromenade am Anfang und am Ende, ggf. Auf Kirmesplatz u. in der Ortsmitte.

Der Heimat- und Bürgerverein hat einen Entwurf gefertigt.

Harry Sander vom Heimat- und Bürgerverein wird das Wort zur Erklärung einstimmig erteilt. Er stellt den Entwurf der Karte und der Stellage vor. Eine Höhe der Kosten wurde nicht angegeben.

Für das Vorhaben stehen keine öffentlichen Mittel zur Verfügung. Eine Finanzierung über Sponsoren oder Anzeigen von ortsansässigen Geschäftsleuten ist möglich.

Dieter Breuer, FBL

stellt den Antrag, heute eine grundsätzliche Abstimmung durchzuführen und bitten den Heimat- und Bürgerverein um eine genaue Kostenaufstellung, damit über die Finanzierung beraten werden kann.

Fredericke Strobel, SPD,

schlägt vor, das Vorhaben über Anzeigen am Rand der Wanderkarte zu finanzieren oder die Kosten über eine Gemeinschaftsaktion aller Unternehmer im Dorf zu finanzieren.

Beschluss:

Durchführung der Planung für Infoschilder/Wanderkarte

Der Heimat- und Bürgerverein wird geben, die Planung und die Kosten auszuarbeiten.

Ruth Doemen und Herbert Höck werden den HBV bei der Planung unterstützen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Spielplatz Badenacker –

Protokoll:

Die Planung für den Spielplatz Badenacker wurde vorgelegt. Das Gelände ist mittlerweile durch die Stadt abgenommen. 15.000,-- € sind im Haushalt für den Spielplatz berücksichtigt. Der Spielplatz wird bereits längere Zeit vom Ortsbeirat gefordert.

Die Anlage wird komplett neu angelegt. Die Turmkombination, die für den Spielplatz Baltharsarkreuz angeschafft wurde, dort aber nicht aufgestellt werden konnte, ist vorhanden. Das Vorhaben ist noch in diesem Jahr umsetzbar.

Beschluss:

Durchführung der Planung des Spielplatzes Badenacker wie vorgelegt und noch in diesem Jahr durchgeführt

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Mitteilungen –

Protokoll:

Am 23.08.2010 findet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt, den der der Haushalt beraten wird. Bis dahin muss der Haushalt für Kripp gemeldet sein. Der Ortsvorsteher bittet darum, sich in der Sommerpause Gedanken hierzu zu machen.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 19.08.2010 um 19:30 Uhr statt. Das nächste Treffen ist am 10.08.2010 um 19:30 Uhr zur Vorbesprechung.

Zu Punkt 9 – Anfragen –

Protokoll:

In der Birkenstraße werden Ausbesserungen durchgeführt. Hier soll ein Pflanzbeet verkleinert werden, damit der Anwohner besser in die Einfahrt kommt. Der Ortsbeirat lehnt eine Verkleinerung der Pflanzbeete ab.

Der Spielplatz Baltharsarkreuz wurde wieder hergestellt. Leider wurde hierbei die Hälfte zum Ort hin nicht gesäubert. Auch der dortige Mülleimer wurde noch nicht mals geleert.

Dieter Breuer, FBL,
teilt mit, dass der Radweg entlang der Hochwassermauer immer noch grenzwertig ist und u.U. noch mit einer Feinschicht nachgebessert werden muss.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:10 Uhr.

Remagen, den 02.09.2010

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Heinz-Peter Hammer
Ortsvorsteher

Sylvia Hammer